

Die Rote Bank

SPD

Örtliches was sie wissen sollten

Sonderausgabe 01/2020

Interview mit den Verantwortlichen der SPD Gescher/Hochmoor

Vorsitzender Marc Jaziorski:
Der Klimawandel ist in aller Munde, wie stehst Du zu diesem Thema?

Klaus Schonnebeck:
Die Begrenzung der Erderwärmung wird die zentrale Aufgabe der nächsten Jahrzehnte werden. Natürlich können wir hier vor Ort nur einen begrenzten Beitrag leisten, um diese Herausforderung zu meistern, aber zum einen müssen wir dieses globale Thema weltweit lokal anpacken und da nützt es nichts, mit dem Finger auf andere zu zeigen. Zum anderen werden diejenigen, die heute zu handeln beginnen, Technologien die entwickeln, mit denen wir dieses Problem lösen können und damit dann auch von einem Technologievorsprung profitieren. Also lasst uns gemeinsam beginnen, die Dinge anzugehen.

Fraktionsgeschäftsführer Norbert Schulenkorf:
Wie stellst Du dir die zukünftige Verkehrsinfrastruktur unserer Glockenstadt vor?

Klaus Schonnebeck:
Unsere Straßen befinden teilweise sich in einem grausigen Zustand, das werde ich ändern. Ziel ist es, die regelmäßige Unterhaltung zu verstärken, denn Straßen regelmäßig instand zu halten ist günstiger, als sie komplett zu sanieren. Dazu brauchen wir ein entsprechend gut ausgestattetes Team am Bauhof. Des Weiteren sollten wir den endgültigen Straßenendausbau der seit Jahrzehnten vernachlässigten Quartiere vorantreiben. Auch die Ausgestaltung der Straßen sollten wir verändern. Es wird ein zukunftsorientiertes Straßen- und Wegekonzept geben, in dem der Radverkehr sowie andere ökologische Modelle eine wesentlich größere Rolle spielen. Im Bereich Fahrradstraßen werden gerade Fördertöpfe auf den weg

gebracht. Die sollten wir abgreifen. Jeder Euro Fördergeld entlastet den Etat.

Beate Heimann, stellvertretende Bürgermeisterin:
Wie siehst Du die Kitasituation in Gescher?

Klaus Schonnebeck:
Die Geburtenzahlen sind im letzten Jahr wieder angestiegen, der Bedarf an Kitaplätzen steigt kontinuierlich hier müssen wir am Ball bleiben. Aber auch alternative Betreuungskonzepte wie z.B. die Kindertagespflege können hier einen Beitrag leisten

Schule auf dem Hochmoor werde ich mit allen Beteiligten erarbeiten. Bei unserer Gesamtschule ist mir die gute Entwicklung der Oberstufe ein wichtiges Anliegen, aber auch die Umgestaltung des Schulhofes und der Außenanlagen werden wir angehen.

Ansgar Heming Fraktionssprecher:
Was sagst Du zum Thema Feuerwehr?

Klaus Schonnebeck:
Wir müssen die Feuerwehr endlich wieder ins Boot holen und mit den Verantwortlichen zügig eine vernünftige Lösung für eine gute Feuerwache erarbeiten. Wir

Klaus Schonnebeck:
In Gescher sprudelten in den letzten Jahren die Gewerbesteuererinnahmen nur so ins Stadtsäckel. Wir können aber nicht davon ausgehen, dass das immer so weiter geht, z. B. sehen wir schon aktuell am Beispiel „Corona-Virus“, dass viele Firmen innerhalb kurzer Zeit wirtschaftliche Probleme bekommen können. Das wird auch Auswirkungen auf die Gewerbesteuererinnahmen der Stadt haben. In naher Zukunft stehen der Stadt Gescher erhebliche Investitionen ins Haus. Hier gilt es, alle möglichen Fördertöpfe anzuzapfen, aber auch jedes Projekt mit Augenmaß anzupacken. Dieses werden wir auch sicherlich nicht ganz ohne neue Kredite stemmen können.

Die Finanzplanung werde ich auf wesentlich solidere Beine stellen wollen. Ich glaube wir haben mit Herrn Hübers hier einen fähigen Mann im Rathaus, mit dem man solche Projekte auch realisieren kann.

Christian Schultewolter Juso:
Es gibt eine lange Warteliste von Bauwilligen, wie willst Du mit dem Thema umgehen?

Klaus Schonnebeck:
Eine zeitgemäße Baulandentwicklung ist mir sehr wichtig, Boden ist nicht vermehrbar, wir werden also flächensparender bauen müssen. Aber auch im Bestand und bei der Erschließung vorhandener Flächen im Innenbereich unser Stadt sehe ich noch einiges Potential zur Wohnraumschaffung. Ich kann mir auch vorstellen über eine Wohnraumbörse Auch sollten wir die zukünftigen Bebauungen energetisch auf ein wesentlich höheres Level heben. Passivhäuser sind schon heute Stand der Technik und auf lange Sicht auch wesentlich günstiger als der jetzige Ausbaustandard. Hier gibt es viel Raum für innovative Konzepte.



Rita Hölker, stellvertretende Fraktionssprecherin:
Was passiert mit unseren Schulen, wenn Du Bürgermeister von Gescher bist?

Klaus Schonnebeck:
Die Baumaßnahmen an der Pankratiusschule beginnen ja gerade. Hier werde ich mit Nachdruck zusammen mit dem Team im Rathaus an einer zügigen Realisierung des Projekts arbeiten. Die erforderlichen Maßnahmen für eine Weiterentwicklung/Sanierung der (von Galen) Schule sowie der

brauchen eine gut ausgestattete Feuerwehr. Klimabedingte Einsätze, wie Starkregenereignisse oder auch durch Dürre bedingte Brände werden zunehmen, das haben die letzten Jahre bereits gezeigt. Der Kauf der alten Lagerhalle am Rande von Gescher war hier sicherlich ein großer Fehler.

Christian Welling Kassierer fragt:
Gescher ist gerade ein Jahr aus der Haushaltssicherung raus, wie stellst Du dir die Finanzpolitik für die nächsten Jahre vor.